

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 12. Sept. 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 17

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



TURCK
Industrielle
Automation

Ehrenurkunde

DER STADTRAT DER STADT GRÜNHAIN-BEIERFELD
HAT AM 3. SEPTEMBER 2012 DEN BESCHLUSS GEFASST,

**HERRN
WERNER TURCK**

IN WÜRDIGUNG SEINER BESONDEREN VERDIENSTE
UM DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
DER STADT GRÜNHAIN-BEIERFELD
DANK UND ANERKENNUNG AUSZUSPRECHEN
UND ZUM

**EHRENBÜRGER
DER STADT GRÜNHAIN-BEIERFELD**

ZU ERNENNEN.

GRÜNHAIN-BEIERFELD, 4. SEPTEMBER 2012

JOACHIM RUDLER
BÜRGERMEISTER

BERNSBACH LÄDT ZUR KIRMES 2012



- 22./23. September -

Bernsbach lädt zur Kirmes

Am vorletzten Wochenende im September lädt Bernsbach wieder zur traditionellen Kirmes auf den Dorfplatz. Die Vereine unseres Ortes werden auch dieses Jahr für das leibliche Wohl aller Gäste und eine flotte Bedienung im Bierzelt sorgen. Sie tragen damit maßgeblich zur Ausgestaltung der Kirmes bei. Dafür sei schon vorweg allen für ihren Einsatz gedankt!

Höhepunkt des Festes in diesem Jahr: Am Samstagabend spielt die Band „Anna and the Rocks“ ab 20 Uhr zum Tanz auf. Und am Sonntag führt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde wie gewohnt ein Märchenstück auf. Dazu und zu den vielen weiteren Veranstaltung des Wochenendes möchten wir Sie schon jetzt einladen. Einen genauen Veranstaltungsablauf zur Kirmes werden wir rechtzeitig an den Anschlagtafeln im Ort veröffentlichen.

Gemeinde Bernsbach/Oberpfannenstiel

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 18 Jahrgang 2012 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 26. September 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 14. September 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeines

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Herrn
Werner Renatus am 15. September zum 87. Geb.
Frau Anita Köllner am 17. September zum 81. Geb.
Frau
Sigrid Zschiedrich am 17. September zum 87. Geb.
Frau Ilse Beck am 21. September zum 88. Geb.
Frau Anita Hänel am 22. September zum 84. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Hanna Kreusel am 13. September zum 83. Geb.
Frau Helga Barthel am 18. September zum 81. Geb.
Herrn
Fromund Därr am 19. September zum 83. Geb.
Frau Witta Fladerer am 19. September zum 82. Geb.
Frau Ilse Gräßler am 21. September zum 82. Geb.
Herrn
Samuel Friedrich am 22. September zum 85. Geb.
Frau
Helene Kunstmann am 25. September zum 80. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Herrn Ulrich Steiner am 20. September zum 92. Geb.

in Bernsbach:

Herrn Rolf Vieweg am 12. September zum 86. Geb.
Frau Brigitte Ficker am 14. September zum 84. Geb.
Herrn Rudolf Göbel am 14. September zum 83. Geb.
Frau
Hilde Mehlhorn am 15. September zum 90. Geb.
Herrn Günter Kipp am 15. September zum 83. Geb.

Frau	
Hildegard Gehlert	am 16. September zum 89. Geb.
Frau Magdalena Rau	am 18. September zum 91. Geb.
Herrn Erhard Seidel	am 18. September zum 82. Geb.
Frau Marianne Poppe	am 20. September zum 91. Geb.
Herrn Egon Schönland	am 20. September zum 82. Geb.
Frau Irmgard Lang	am 20. September zum 80. Geb.
Herrn Harald Männel	am 21. September zum 81. Geb.
Frau Elsbeth Horn	am 22. September zum 89. Geb.
Frau	
Magdalena Hauber	am 23. September zum 85. Geb.
Frau Käthe Riedel	am 23. September zum 81. Geb.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit

feiern in Bernsbach

am 20. September 2012

Herr Werner und Frau Anneliese Lachmann

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feiern in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe

am 19. September 2012

Herr Bernd und Frau Ute Mager

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Auslegung

des Entwurfs der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2012

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde ein Nachtragshaushaltsplan erarbeitet.

Dieser Entwurf liegt in der Zeit von **Montag, dem 17. September 2012, bis Dienstag, den 25. September 2012**, in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Finanzmanagement, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, öffentlich aus.

In der Zeit von **Mittwoch, 26. September 2012, bis Freitag, 5. Oktober 2012**, können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse der 30. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Grünhain-Beierfeld vom 16. August 2012

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/142/30

Der Technische Ausschuss beschließt, die Teichanlage im Gemeindewald Beierfeld zurückbauen zu lassen. Der Überlauf wird beseitigt, so dass der Bach seinen ursprünglichen natürlichen Lauf nehmen kann. Die Böschungen werden mit Weidensträuchern bepflanzt, um somit einen Lebensraum für Tiere zu schaffen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/143/30

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Geschäftshauses, eines Backshops und Werbeanlagen auf den Flurstücken 1598 und 1599 der Gemarkung Schwarzenberg – Sachsenfelder Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: RATISBONA Gradl & Co. KG, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Erwin Gradl, Industriepark Ponholz 1, 93142 Maxhütte-Haidhof. Diese Vorlage wurde ablehnend entschieden, das gemeindliche Einvernehmen wurde nicht erteilt.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/144/30

Der Technische Ausschuss beschließt, zum Anbau Pferdestall auf dem Flurstück 472/1 der Gemarkung Waschleithe – Talstraße 5 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen., **Bauherrin:** Janka Barthel, Talstraße 5, 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe

Grünhain-Beierfeld, den 17.08.2012



Rudler, Bürgermeister



Beschlüsse der 28. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20. August 2012

Beschluss Nr.: VA-2009-2014/122/28

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, einem gestellten Antrag zur Gestattung zum Einbau und Verbleib einer Abwasserleitung durch ein städtisches Flurstück der Gemarkung Beierfeld stattzugeben. Der Eintragung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch wird zugestimmt.

Grünhain-Beierfeld, den 21.08.2012



Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat September 2012:

Sitzung Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 20. September 2012, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

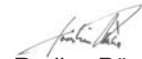
Sitzung Verwaltungsausschuss:

Montag, 24. September 2012, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 25. September 2012, 19.00 Uhr, Büro des Ortsvorstehers

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.



Rudler, Bürgermeister

Allgemeines

Herr Werner Turck – Ehrenbürger der Stadt Grünhain-Beierfeld

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 3. September 2012 **Herrn Werner Turck zum Ehrenbürger der Stadt Grünhain-Beierfeld** ernannt. Im Rahmen einer Feierstunde nahm Herr Werner Turck am 4. September 2012 sichtlich gerührt die Ehrenurkunde entgegen.

„Erfolgreiche Menschen sind erfolgreich, weil sie das tun, was andere Menschen nicht tun.“ Mit diesem Zitat von Henry Ford wandte sich der Bürgermeister an Herrn Werner Turck.

Auszug aus der Laudatio des Bürgermeisters Herrn Joachim Rudler: „Aber es gab bei aller Kollektivität Menschen, die eben das taten, was andere nicht tun wollten.

Das hat am Ende auch dazu geführt dass große Menschenmassen 1989 eben gerade das NICHT taten, was andere Menschen von ihnen forderten.

Heute sind wir dankbar, dass solche Menschen in großer Zahl das damalige Regime auf den Müllplatz der Geschichte befördert haben. ... Aber einige machten Pläne für die jetzt kommende Zeit. So auch in unseren Fabriken in Beierfeld. Das Messgerätewerk mit seiner Elektronikabteilung war damals eines der innovativsten Unternehmen der DDR. Dies war natürlich auch der Elektronikbranche in der alten Bundesrepublik nicht verborgen geblieben.

Die Verantwortlichen im MGW Beierfeld hatten sich bereits im Januar 1990 um eine Partnerschaft mit einem ähnlichen Betrieb bemüht, da kam aus Mülheim/Ruhr Anfang Februar ein Gesprächsangebot zu einer Kooperation. Der erste Kontakt war hergestellt. Am 16. Februar 1990 machten sich Hans und Werner Turck auf den Weg nach Beierfeld. Die ersten Eindrücke von den Betriebsgebäuden waren sicherlich nicht die besten. Das war von den leitenden Mitarbeitern um Eberhard Grünert nicht zu behaupten. In der Familienchronik der Familie Turck wird von sehr kompetenten Gesprächen berichtet. Diese mündeten dann in einen besonderen Vertrag, der es ermöglichte, als eigenständige Firma in Geschäftsbeziehungen mit der Firma Turck zu treten. Dem Aufbruchwillen von Hans und Werner Turck ist es zu verdanken, dass bereits vor Gründung der Treuhandgesellschaft eine eigenständige GmbH in Beierfeld gegründet werden konnte. Dies war allerdings nur möglich, weil einige Beierfelder unter Führung von Eberhard Grünert das Unmögliche möglich gemacht hatten.

Durch die dann erfolgte Herauslösung der Elektronikabteilung und die Gründung der Turck Beierfeld GmbH konnten insgesamt 104 Angestellte übernommen werden.

Werner Turck hat bereits Anfang 1992 erklärt, dass die Firma Turck natürlich Umsätze in den neuen Ländern tätigen, aber eben so viel wie möglich Arbeitsplätze des Sensorbereichs aus dem MGW erhalten will. Weiter sagte er:

„Dies unterscheidet unser Unternehmen von zahlreichen anderen, die oftmals unabhängig vom Sozialengagement an schnellen Umsatzzahlen in den neuen Ländern interessiert sind. Als deutsches Unternehmen wollen wir zudem Mitverantwortung tragen zur Besserung der Situation in den neuen Bundesländern. Man kann diese Einstellung als Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie auffassen.“
Das war eine bedeutende Aussage. ...

Da die Arbeitsbedingungen im ehemaligen MGW durch die Wirren der Besitzerfirma immer kritischer wurden, wurde schnell der Entschluss gefasst, ein neues Werk zu errichten.

Zu damaliger Zeit – ich war erst 1 ½ Jahre im Amt – hatte ich die Gelegenheit, Herrn Werner Turck persönlich kennen zu lernen. Mittlerweile waren etwa 160 Mitarbeiter für Turck Beierfeld tätig, unter ihnen viele Beierfelder, die allesamt begeistert von ihrem Chef sprachen.

Mein erstes Gespräch mit Werner Turck war für mich für die folgenden Jahre meiner Bürgermeister Tätigkeit immer wieder das Schlüsselerlebnis meines Lebens.

Mit Herzklopfen ging ich damals die Treppen des Hochhauses hinauf, immer die Frage im Kopf: Was wird dich erwarten? Es war ein herzliches Gespräch, in dem es zunächst um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma ging. Herr Turck sprach von motivierten, hochqualifizierten Menschen, die er hier in Beierfeld beschäftigte. Er war überzeugt, dass diese Menschen seine Firma und die Gemeinde wieder zu einem wichtigen Industriestandort machen können. Diese Überzeugung und das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und ihrer Menschen hatten mich damals beflügelt, Zusagen zu treffen, die andere eben nicht getroffen hätten.

Ich war überzeugt, dass vor mir ein Mann steht, dem man vertrauen kann und der durchaus wusste, von was er sprach. Ich höre heute noch die Worte: „Wir wollen in Beierfeld bleiben, weil wir nur hier das Umfeld einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung sehen. Am besten wäre es, wenn wir dort oben am Bockwald bauen könnten.“

Jetzt war Handeln angesagt. Die erforderlichen Gespräche wurden geführt, der Gemeinderat informiert, der Grundstückseigentümer gefragt und die Beschlüsse gefasst.

... Am 3. Juli 1997 wurde das Werk am Bockwald eröffnet. Bei der feierlichen Eröffnung verkündete Werner Turck: „Unsere Stammbetriebe Halver, Mühlheim und Beierfeld sind für das internationale Geschäft unverzichtbare Speisekammern für neueste Technologien und Entwicklungen.“...

Für die Gemeinde Beierfeld war es der Beginn der neuen industrialisierten Zeit ihrer Geschichte. Nur durch die mutige Investition und das Vertrauen in die Beierfelder und in die Erzgebirgler war es möglich, eine überaus positive Entwicklung unserer heutigen Stadt zu beginnen. Dieses

Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unserer Region hat Herrn Werner Turck über die vielen Jahre seines Wirkens ausgezeichnet. Heute können wir sagen, dass er die Grundlage für eine neue Zeit in unserer Stadt geschaffen hat. ...

Seit diesen Jahren bis zur Jahrtausendwende ist vieles passiert. Wieder war es die Firma Turck, die durch einen Neubau von sich reden machte. Inzwischen sind es 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier in Beierfeld arbeiten, mehr als zu Zeiten des Messgerätekwerkes jemals in der Elektronik gearbeitet haben. ...

Wir sind heute hierhergekommen, um einen Mann zu ehren, der in den letzten 22 Jahren unser Gemeinwesen entscheidend geprägt hat. Ein Mann, der Beierfeld mit seiner Firma wieder über seine Grenzen, ja man kann schon sagen international bekannt gemacht hat. ...

Insbesondere war es Werner Turck, der 1990 die Grundsatzentscheidung für den Standort Beierfeld gemeinsam mit seinem Bruder Johannes gefällt hat; der die Standortgarantie durch außerordentliches Wachstum und Investitionen vor allem in Personal, in Ausrüstung und modernste Technologien, in Grundstücke und Gebäude hervorragend sicherte; der außerordentliches Vertrauen in die Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Erzgebirger setzte; der eine vertrauensvolle, intensive Zusammenarbeit mit unserer Stadt bei allen wichtigen Entscheidungen pflegte; der ein reges dauerhaftes Interesse am Gedeihen unserer Stadt hat und für den die Förderung von Bildung und Kultur äußerst wichtig ist; der unser Stadtjubiläum toll unterstützte; der den Kulturhistorischen Förderverein und die Peter-Pauls-Kirche als wichtigen Kulturträger unterstützt; der das Projekt Schule und Wirtschaft nach Kräften fördert und unser Technikzentrum mit begleitet hat.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle einige Zitate von Werner Turck vorzutragen:

„Der Standort Deutschland ist besser als sein Ruf, der Standort Sachsen eine gute Adresse und der Standort Beierfeld ist ein ganz heißer Tipp.“

Werner Turck 1997

„Die mit dem Aufbau betraute Beierfelder Mannschaft brauchte weder technische noch betriebswirtschaftliche „Besserwisser“ aus dem Westen. Turck Beierfeld entwickelte sich und wuchs aus der Substanz, aus eigener Leistung, aus eigenen Fähigkeiten durch den Fleiß und die Leidenschaft und Loyalität von Menschen erzgebirgischer Herkunft und Prägung, die durch ihre Tradition und ihre wechselvolle Geschichte dazu befähigt worden waren.“

Werner Turck 2010

Sehr geehrter Herr Turck,

weil dies so ist und die Menschen in unserer Stadt und besonders ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um Ihr persönliches Engagement wissen, haben viele Beierfelder Mitarbeiter, teils mit persönlichen Briefen, das Vorhaben des Stadtrates, Ihnen die Ehrenbürgerwürde zu verleihen, unterstützt.

Nach umfangreicher Vorberatung, die unter größter Geheimhaltung stand, hat der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, Ihnen die Ehrenbürgerwürde der Stadt Grünhain-Beierfeld zu verleihen.

Dies soll unseren Dank und die Hochachtung für die große Leistung Ihres Lebens und für die Verbundenheit mit dem Standort Beierfeld ausdrücken.

Musikfest Erzgebirge

Hochkarätiges Konzert in Grünhainer Kirche

Seit über 25 Jahren ist der Dresdner Kammerchor ein Botschafter und Bewahrer besonders wertvoller sächsischer Musikschätze.

Klangliche Schönheit verbunden mit inhaltlicher Tiefe und klarer Aussage machen die Konzerte des Dresdner Kammerchores zu besonderen Erlebnissen. Jüngst feierte man ihn als »eines der besten Vokalensembles für barocke Musik«.

In Grünhain erklingt ein Meilenstein der mitteleuropäischen Musikgeschichte – das »Israelsbrunnlein« von Johann Hermann Schein. Und wenn diese geistlichen Madrigale dann in der Taufkirche des Komponisten erklingen, darf man ein besonders authentisches und auratisches Konzert erwarten. Zeit seines Lebens schrieb Schein auf seine Notenausgaben »Johann Hermann Schein / Grünhain«. Sein Geburtsort war ihm immer ein Sehnsuchtsort geblieben. Mit diesem Konzert kommt Schein nach Hause.



**MUSIKFEST
ERZGEBIRGE**
14. BIS 23. SEPTEMBER 2012

Sächsische Musikschätze III

Dienstag, 18. September 2012, 20 Uhr
Grünhain, St. Nikolaikirche

Dresdner Kammerchor

Konzerteinführung 18.45 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.musikfest-erzgebirge.de

Alter Meilenstein zielt neu ausgebaute Ortsdurchfahrt

Seit Ende August hat Beierfeld seinen Ganzmeilenstein wieder. Mit schwerem Baugerät wurde der steinerne Zeitzeuge am 28.08. an seinem neuen Standort an der S 270 aufgestellt. Nach einem Verkehrsunfall stark beschädigt, lag der 1992 demontierte Stein 20 Jahre in der Werkstatt des Schwarzenberger Steinmetz Baumgärtel. Auf Initiative von Jürgen Guddat, ehrenamtlicher Bereichsbeauftragter für Denkmalschutz, wurde der Meilenstein nun restauriert und in der Nähe des Karosseriebaus Solbrig neu aufgestellt. Der Stein trägt die Inschrift »Schwarzenberg Stadt 0,15 M« sowie »Grünhain 0,74 M Stollberg 3,00 M« und ist ein Zeitzeuge des alten Postkurses 232 von Stollberg nach Schwarzenberg. Möglich wurde die Restaurierung und Aufstellung des alten Meilensteins durch das Straßenbauamt.



Im Jahr 1858 wurde der Ganzmeilenstein erstmals im Beierfelder Unterdorf aufgestellt.

Alte Uhr tickt wieder richtig

Turmuh mit Geläut auf der ehemaligen »Alten Schule« in Waschleithe instandgesetzt

Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten an der Turmuhr ist die genaue Uhrzeit wieder sichtbar und das Halb- und Stundenläuten hörbar. Die Arbeiten waren nötig geworden, um den Zustand des Uhrwerkes und der Glocke zu erhalten bzw. zu konservieren.

Die Turmuhr mit Geläut hat bereits ein Alter von ca. 130 Jahren.

Den Reparaturauftrag erhielt Uhrmachermeister Egon Weißflog aus Schwarzenberg. Herr Weißflog demonitierte das Uhrwerk und verbrachte dieses in seine Werkstatt. Dort wurde repariert, konserviert und gestrichen.



In früherer Zeit läutete die Turmuhr die Unterrichtsstunde in der Waschleithen Schule ein.

Nebenbei musste festgestellt werden, dass der Schlaghammer vom Rost zerfressen war. Hier wurde durch die Firma Groß aus Schwarzbach ein neuer Hammer gefertigt und montiert.

Die Dämpfung und Klangverbesserung wird durch ein in

den Hammer eingearbeitetes Stück Bronze erzielt. In den nächsten Jahren soll noch das Glockenjoch ausgetauscht werden, damit ein richtiges Läuten möglich wird. Durch Uhrmachermeister Weißflog wird eine umfangreiche Dokumentation zur Turmuhr erstellt, die in Teilen auf der Internetseite der Stadt Grünhain-Beierfeld veröffentlicht wird.

Aus der Verwaltung



Bürgerbefragung im Jahr 2012

In allen 3 Stadtteilen der Stadt Grünhain-Beierfeld wurden im Jahr 2012 Einwohner verschiedener Altersklassen zu Wohnqualität, Wohngegend, zu den Einrichtungen in der Stadt und zu den Mitarbeitern der Stadtverwaltung befragt. Ziel der Befragung war die Ermittlung der Zufriedenheit der Bürger mit der Wohn- und Lebensqualität in der Spiegelwaldregion. Zudem sollte ermittelt werden, ob die Arbeit der Angestellten in der Stadtverwaltung bürgernah und für die Bürger zufriedenstellend ist.

Im Vergleich zur Befragung in 2009 haben sich weniger Einwohner beteiligt. 2009 konnte die Stadtverwaltung 429 ausgefüllte Fragebögen auswerten. Im Jahre 2012 nahmen insgesamt 311 Einwohner an der Befragung teil.

Folgende 12 Fragen wurden an die Einwohner gerichtet:

Frage 1: In welchem Ortsteil wohnen Sie?

Stadtteil	Anzahl der Bewertungen 2009	Anzahl der Bewertungen 2012
Beierfeld	189	167
Grünhain	152	112
Waschleithe	88	32
gesamt:	429	311

Frage 2: Welches Alter haben Sie?

Alter	Beierfeld	Grünhain	Waschleithe	gesamt
unter 20	77	59	23	159
zwischen 20 und 40	34	18	3	55
zwischen 40 und 60	47	25	5	77
über 60	9	10	1	20
gesamt:	167	112	32	311

Die Befragung wurde wie bereits 2009 nach verschiedenen Altersklassen durchgeführt. Im Gegensatz zu 2009 haben die unter 20-Jährigen sich mit 51 % am stärksten beteiligt.

Frage 3: Wie gern wohnen Sie in der Region Spiegelwald?

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr gern	54 %	47,2 %	34 %	50,91 %	40 %	37,66 %	66 %	70 %
eher gern	40 %	42,1 %	58 %	41,82 %	55 %	53,25 %	32 %	30 %
eher nicht so gern	6 %	7,55 %	8 %	1,82 %	5 %	6,5 %	2 %	0 %
überhaupt nicht gern	0 %	3,15 %	0 %	5,45 %	0 %	2,5 %	0 %	0 %

Insgesamt wohnen von allen Befragten der Bürgerbefragung 2012 ca. 90 % sehr gern und gern in der Region Spiegelwald. Gegenüber 2009 wohnen nunmehr auch Menschen eher nicht mehr so gern bzw. überhaupt nicht gern in der Spiegelwaldregion.

Die Gründe hierfür lassen sich jedoch aus den Hinweisen nicht unbedingt ableiten.

Frage 4: Hat sich die Wohn- und Lebensqualität in den letzten 5 Jahren Ihrer Meinung nach verbessert, ist gleich geblieben oder hat sich verschlechtert?

Wie auch in der Befragung 2009 ist die Mehrheit der Befragten der Meinung, dass die Wohn- und Lebensqualität in den letzten 5 Jahren gleich geblieben ist. Jedoch sagt 1/3 der Befragten, das sich die Wohnqualität eher verbessert hat.

Frage 5: Wie sicher fühlen Sie sich in ihrer Wohngegend?

Ca. 95 % der Befragten der Befragung in 2009 fühlten sich in ihrer Wohngegend sicher. Auch in der Befragung 2012 hat sich die Mehrheit der Befragten dazu geäußert, dass sie sich sehr sicher und sicher in ihrer Wohngegend fühlen.

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr sicher	53 %	37 %	33 %	32,7 %	35 %	29,9 %	36 %	30 %
eher sicher	47 %	50 %	65 %	61,8 %	63 %	63,6 %	55 %	70 %
eher nicht								
so sicher	0 %	6 %	2 %	5,5 %	2 %	6,5 %	6 %	0 %
überhaupt								
nicht sicher	0 %	7 %	0 %	0 %	0 %	0 %	3 %	0 %

Frage 6: Welches ist Ihrer Meinung nach das dringendste Problem in der Region Spiegelwald?

Bei der Befragung 2012 wurde festgestellt, dass jetzt Sozialprobleme, Jugendprobleme und vor allem Verkehrsprobleme die Brennpunkte im Stadtgebiet sind. Weitere Problematiken wie Drogen und Kriminalität sind jedoch nicht zu vernachlässigen.

Frage 7: Kennen Sie die Einrichtungen der Stadt?

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr gut	5 %	2,5 %	5 %	10,9 %	11 %	5,2 %	10 %	5 %
gut	28 %	35,9 %	54 %	56,4 %	48 %	58,4 %	51 %	55 %
weniger gut	46 %	37,1 %	38 %	29,1 %	40 %	3,8 %	20 %	35 %
nicht	21 %	24,5 %	3 %	3,6 %	1 %	2,6 %	19 %	5 %

Frage 8: Halten Sie die Angestellten der Stadtverwaltung für kompetent?

In der Auswertung der Bürgerbefragung von 2009 wurde ermittelt, dass 87,75 % der Befragten die Angestellten der Verwaltung für sehr kompetent bzw. kompetent halten. Lediglich 12,25 % hielten die Angestellten für nicht kompetent.

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr kompetent	8 %	7,6 %	8 %	12,7 %	8 %	7,8 %	15 %	10 %
kompetent	78 %	76,1 %	78 %	74,6 %	82 %	84,4 %	74 %	80 %
weniger kompetent								
kompetent	14 %	16,3 %	14 %	12,7 %	10 %	7,8 %	1 %	10 %

In 2012 haben 86,8 % der Befragten die Angestellten der Stadtverwaltung für sehr kompetent und kompetent gehalten.

Frage 9: In welchem Zusammenhang (Angelegenheit) stand der Kontakt zur Stadtverwaltung?

2009 waren die meisten Anliegen der Bürger Personenstandangelegenheiten, gefolgt von sonstigen Anliegen und Immobilienangelegenheiten sowie Anliegen im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Im Jahr 2012 waren die meisten Anliegen der Bürger sonstige Angelegenheiten, gefolgt von Personenstandangelegenheiten und Bauangelegenheiten sowie Anliegen im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Frage 10: Wie zufrieden waren Sie mit den Angestellten in dieser Situation (zur Klärung einer Angelegenheit)?

Die Befragung von 2009 brachte zum Ausdruck, dass 85,25 % der Befragten mit den Angestellten der Stadtverwaltung zufrieden waren.

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr zufrieden	10 %	15,7 %	13 %	27,3 %	23 %	19,5 %	28 %	35 %
eher zufrieden	65 %	66,7 %	68 %	58,2 %	70 %	68,8 %	64 %	55 %
eher weniger								
zufrieden	18 %	12,6 %	14 %	5,5 %	4 %	9,1 %	8 %	5 %
unzufrieden	7 %	5 %	5 %	9 %	3 %	2,6 %	0 %	5 %

Von den in 2012 Befragten sind 86,55 % mit den Angestellten zur Klärung der Anliegen sehr zufrieden und zufrieden.

Frage 11: Sind Ihrer Auffassung nach die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ausreichend?

Mehr als 2/3 der Befragten aus der Befragung in 2009 halten die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung als ausreichend. Nur knapp 18 % halten die bestehenden Öffnungszeiten für nicht ausreichend.

In der Bürgerbefragung 2012 waren 87,1 % der Befragten mit den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zufrieden. Nur 12,9 % halten die bestehenden Öffnungszeiten für nicht ausreichend.

Frage 12: Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Stadtverwaltung für die Region Spiegelwald insgesamt?

2009 waren 81,75 % mit den Leistungen zufrieden. Nur 18,25 % aller Befragten sind weniger bzw. unzufrieden.

	unter 20		zwischen 20 und 40		zwischen 40 und 60		über 60	
	2009	2012	2009	2012	2009	2012	2009	2012
sehr zufrieden	15 %	13,8 %	9 %	5,5 %	15 %	10,4 %	16 %	20 %
eher zufrieden	63 %	65,4 %	75 %	70,9 %	68 %	70,1 %	66 %	75 %
eher weniger zufrieden								
zufrieden	14 %	16,4 %	16 %	14,5 %	14 %	16,9 %	17 %	5 %
unzufrieden	8 %	4,4 %	0 %	9,1 %	3 %	2,6 %	1 %	0 %

Insgesamt sind 82,8 % aller Befragten aus 2012 mit den Leistungen der Stadtverwaltung für die Region Spiegelwald zufrieden. Nur 17,2 % aller Befragten sind weniger bzw. unzufrieden.

Die Hinweise, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge wurden analysiert und geprüft. Nach Möglichkeit wurden bzw. werden diese umgesetzt.

So wurde in diesem Jahr der Rasen auf dem Sportplatz in Grünhain intensiv rekultiviert. Ebenso wurden die Straßenränder im Stadtteil Grünhain neu bzw. nachgepflanzt. Im gesamten Stadtgebiet wurden insgesamt ca. 40 Großgehölze (Linden und Ahorn), ca. 40 Obstbäume und Sträucher gepflanzt.

Am Klosteramtsgebäude wurde das Dach im Rahmen einer Notsicherung instandgesetzt. Das Klostergelände wurde hergerichtet.

Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen wurden bzw. werden derzeit die Rödergasse, die Apothekergasse, die Straße des Sportes, die Obere Viehtrift, die S270 sowie die Zufahrt zum Friedhof Beierfeld erneuert.

In der Mittelschule Beierfeld wurde im Innenbereich ein weiterer Flur malermäßig instandgesetzt sowie der Hof neu gepflastert. Die Zufahrt zur Grundschule Beierfeld wird derzeit neu gepflastert. Die Außenanlagen der Grundschule Beierfeld wurden instandgesetzt sowie ein Grundstück gegenüber der Schule als Erweiterung des Hort- und Schulgeländes in Zusammenarbeit mit den Eltern als Abenteuerspielplatz hergerichtet. In der Grundschule Grünhain beginnen noch im September die grundhaften Sanierungsarbeiten zum Umbau in eine zweizügige Grundschule. Die Arbeiten am Kindergarten Grünhain werden weiter fortgeführt, so dass auch dieser dann abschließend saniert ist. Im Kindergarten Beierfeld und Waschleithe wurde im Jahr 2012 ein zweiter Rettungsweg errichtet.

Zahlreiche Anfragen zu nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten konnten geklärt werden, wobei bei ca. 10 Anliegen der Friedensrichter eingeschaltet wurde.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind bestrebt, die Anliegen der Bürger im Rahmen der Öffnungszeiten sach- und fachgerecht zu klären. Außerhalb der Sprechzeiten können Termine selbstverständlich mit dem jeweiligen Mitarbeiter vereinbart werden.

Weitere Ausführungen zur Bürgerbefragung sind auf der Website der Stadt Grünhain-Beierfeld unter www.gruenhain-beierfeld.de zu finden.

**Aus den Einrichtungen
der Stadt****Natur- und
Wildpark Waschleithe****Röhrende Schreie in Waschleithe**

Wenn der Sommer sich dem Ende neigt und die ersten kalten Nächte hinter uns liegen, dann beginnt für den König der Wälder die aufregendste Zeit.

Lautstark und oft über Kilometer hörbar demonstrieren Hirsche mit beeindruckendem Röhren tierisches Selbstbewusstsein. Mit den dröhnenden Brunftscreien beginnt beim Rotwild die Paarungszeit und gleichzeitig der Kampf des Hirsches um den Besitz des weiblichen Tieres.

Seit Menschengedenken beeindruckt dieses Naturschauspiel Jäger und Naturfreunde gleichermaßen.

Was in der freien Natur meist nur passionierten Jägern vorbehalten ist, können Besucher mit etwas Glück im Natur- und Wildpark Waschleithe ab sofort live erleben. Noch bis Ende Oktober hallt das urige Röhren durch das Oswaldtal und der kraftstrotzende Hirsch im Waschleither Zoo kann während der Brunft beobachtet werden.



Stolz präsentiert das Männchen sein Geweih, welches bei einem ausgewachsenen Hirsch bis zu 8 kg schwer sein kann.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat September 2012

12.09.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

13.09.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

14.09.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

15.09.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

17.09.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

18.09.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

19.09.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

20.09.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

21.09.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

22.09.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

24.09.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

16.00 Uhr Frauenselbsthilfe nach Krebs

25.09.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

26.09.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Bibliothek Beierfeld

Hallo, liebe Leser,

für alle Leseratten möchte ich einige Neuerwerbungen vorstellen:

Teuflische Versprechen – Andreas Franz

In der Praxis der Psychologin Verena Michel taucht eines Tages eine völlig verängstigte junge Frau aus Moldawien auf: Maria wurde, zusammen mit einigen Schicksalsgenossen, als Sexsklavin in einer alten Villa gehalten und konnte ihrem Martyrium nur knapp entkommen. Die Psychologin bringt die Frau zu der befreundeten Anwältin Rita Hendriks. Diese ist entsetzt über das, was sie von Maria erfährt, und setzt alle Hebel in Bewegung, um der Frau zu helfen. Kurz darauf ist Rita tot.

Todesmelodie – Andreas Franz

Gleich der erste Fall nach ihrer Rückkehr in den aktiven Dienst verlangt Julia Durant, die immer noch unter dem Trauma ihrer Entführung leidet, wieder alles ab: In einem WG-Zimmer wird eine Studentin aufgefunden. Sie wurde grausam gequält und schließlich getötet, am Tatort läuft der

Song „Stairway to Heaven“. Verbissen ermittelt das K11 die mutmaßlichen Verdächtigen, und das Gericht verurteilt sie zu hohen Haftstrafen. Zwei Jahre lang wähen sich alle in dem Glauben, dass der Gerechtigkeit Genüge getan wurde. Doch dann taucht ein weiterer toter Student auf, und wieder spielt dasselbe Lied ...

In der Schwebel – Tess Gerritsen

Die begabte Medizinwissenschaftlerin Emma Watson forscht auf einer Weltraumstation und entdeckt seltsame Zellen im All. Sie vermehren sich mit rasanter Geschwindigkeit, befallen Weltraumforscher und verursachen eine Krankheit, die zum qualvollen Tod führt. Der Versuch der NASA, Emmas Team zurückzuholen, mündet in einer Katastrophe – und die Killer-Mikroben bedrohen nun auch die Menschen auf der Erde. Doch Emma kreist den schier unbesiegbaren Gegner ein.

Nie wirst du entkommen – Karen Rose

„Komm zu mir!“, lockt die Stimme, die Cynthia seit Wochen verfolgt. Gequält von entsetzlichen Erinnerungen tut die junge Frau schließlich, wie ihr geheißen und stürzt sich vom Balkon ihrer Wohnung. Sie ist nur die Erste in einer ganzen Serie von Toten. Allen ist eines gemeinsam: Es sind Patientinnen von Tess Ciccotelli. Detective Reagan, der die Ermittlungen leitet, hält die bildschöne Psychiaterin zunächst für eine äußerst gefährliche Frau. Bis er endlich erkennt, dass Tess Opfer einer bösen Intrige zu werden droht, ist es beinahe zu spät ...

Lebenslang ist nicht genug – Joy Fielding

Gail Walton führt ein perfektes Leben: Verheiratet mit dem geradlinigen, unkomplizierten Jack, Mutter zweier reizen-der Töchter und weit und breit keine dunklen Wolken am Horizont. Doch dann bricht ein Alptraum über ihre Welt herein. Ihre sechsjährige Tochter Cindy wird vergewaltigt und ermordet. Gail gibt der Polizei 60 Tage Zeit, den Mörder zu fassen. Als diese Frist vorbei ist und es immer noch keine Spur gibt, macht sie sich selbst auf die Suche. Sie will keine Rache, sagt sie, nur Gerechtigkeit.

Herzensbrecher – Danielle Steel

Maxine ist eine erfolgreiche Kinder- und Jugend-Psychiaterin in New York. Mit ihrem Ex-Mann, dem Top-Unternehmer Blake, hat sie drei Kinder. Blake ist attraktiv, liebenswert und großzügig – aber als Ehemann und Vater jedoch völlig unzuverlässig. Fünf Jahre nach der Scheidung von Blake lernt sie den Internisten Charles kennen. Er ist ganz anders als ihr Exmann, zuverlässig und immer da, wenn man ihn braucht – im Grunde die perfekte Beziehung. Doch da ist immer noch Blake, der für Charles' Geschmack ein bisschen zu oft in Maxines Leben auftaucht.

Neugierig geworden?

Dann sehen wir uns bestimmt bald in der Bibliothek wieder.

Ihr und eure A. Bartsch



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt



Mittelschule Beierfeld



Mit einer Festwoche vom 1. bis 5. Oktober 2012 feiert die heutige Mittelschule Beierfeld in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Verschiedenste Veranstaltungen bieten Gelegenheit, den Wandel der Schule in den vergangenen Jahrzehnten zu verfolgen. Schülerinnen und Schüler, Absolventen, Eltern und die Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, 100 Jahre Schulgeschichte rückblickend zu erleben. Das Festprogramm wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Festwoche startet am 01.10.2012 mit einer Abendveranstaltung unter der Schirmherrschaft der Fa. TURCK.



anlässlich
100 Jahre Schule Beierfeld

**Lern- und Gedächtnistraining
für Eltern, Schüler, Lehrer**

Beierfeld, Spiegelwaldturnhalle

Mo., 1.10.2012

Einlass ab 18.30 Uhr • Eintritt 4€ • Kinder ab 12J. 2 €



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Freizeitzentrum „Phönix“

Herzliche Einladung zum „Offenen Kinder- und Elterncafé“

Das Freizeitzentrum „Phönix“ lädt alle Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 5 gemeinsam mit ihren Eltern recht herzlich zu einem offenen Kinder- und Elterncafé ein.

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir die Gelegenheit nutzen, den Kindern und Eltern unsere Einrichtung mit unseren Freizeit- und Betreuungsangeboten näher vorzustellen. Zu Beginn wird es eine kurze Präsentation über die Einrichtung geben. Daran anschließend soll ein Aktionsparcours die Möglichkeit bieten, selbst aktiv zu werden und einige unserer Freizeitangebote an den verschiedenen Stationen auszuprobieren und näher kennenzulernen. Der Aktionsparcours wird zum Teil von jugendlichen Nutzern unserer Einrichtung betreut und garantiert bereits im Vorab viel Spaß und Abwechslung.

**Wann?
Wo?**

**Mittwoch, 12.09.2012, ab 15.30 Uhr
Freizeitzentrum „Phönix“,
Zwönitzer Straße 38,**

08344 Grünhain-Beierfeld

Was?

**Offenes Kinder- und Elterncafé
mit „Aktionsparcours“**

Bei weiteren Fragen und für Informationen zur Veranstaltung stehen wir Ihnen gern von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 03774 35941 zur Verfügung.

Aus der Feuerwehr

Nachruf

Am 14. August dieses Jahres verstarb plötzlich und unerwartet das aktive Mitglied der Feuerwehr Grünhain, das Leitungsmitglied im Rettungszweckverband Zwickau, Kreisausbilder Funk

Kamerad Brandmeister Dirk Demmler

Sein Wirken für die Feuerwehr in unserer Stadt, seine Einsatzbereitschaft für den Nächsten, wird uns sehr fehlen.

Für Kamerad Demmler war „Einer für alle, alle für Einen“ Verpflichtung und Lebensinhalt.

Seiner Familie wünschen wir viel Trost in diesen schweren Stunden.

Wir verlieren in ihm einen von allen geachteten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.

Stadt Grünhain-Beierfeld
Joachim Rudler
Bürgermeister

Matthias Müller
Stadtwehrleiter

Rolf Spangler
Stadtteilwehrleiter

*Ich hatt' einen Kameraden,
einen Besseren findest du nicht.*

Nachruf

Am 20. August dieses Jahres wurde unser

Kamerad Brandmeister Dirk Demmler

im Alter von nur 49 Jahren zu Grabe getragen.

Das aktive Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain, Leitungsmitglied und Kreisausbilder ging viel zu früh von uns. Seit seiner frühen Jugend leistete Dirk aktiven Dienst in unserer Wehr. Sein Engagement, sein Rat, seine ruhige Art wurde von allen Kameraden geschätzt. Seine aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung vielfältiger Maßnahmen, durch den Feuerwehrverein Grünhain, in unserer Stadt werden wir alle vermissen. Wir verlieren in ihm einen von allen geachteten Feuerwehrkameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain und die Mitglieder des Feuerwehrvereins Grünhain

Rolf Spangler André Zehm
Wehrleiter Vors. Feuerwehrverein

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

September 2012

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.09.	17.09.	18.09.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.09.	17.09.	17.09.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.10.	13.09.	01.10.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.09.	13.09.	18.09.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
12.09.2012	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
13.09.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
14.09.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
15.09.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
16.09.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
17.09.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
18.09.2012	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
19.09.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn
20.09.2012	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
21.09.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.09.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
23.09.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
24.09.2012	Markt-Apotheke, Elterlein
25.09.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
26.09.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz

Erreichbarkeit Apotheken

Tel.:

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

15.09./16.09.

DS Mehlhorn, Uwe; Raschau, Tel. 03774/81167

22.09./23.09.

DS Kaiser, Hartmut; Grünhain-Beierfeld,
Tel. 03774/263056

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 14.09.2012

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
Tel. (03774) 178490 oder 0171/8249479

14.09. – 21.09.2012

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (03771) 735571 oder 0171/8371229

22.09. (18 Uhr) – 28.09.2012

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
Tel. (03774) 27687

Am **22.09.2012** übernimmt in der Zeit von 12.00 bis 24.00 Uhr Herr Dr. Schuster/Schneeberg die Bereitschaft von Herrn Dr. Hüller/Lößnitz.

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.
Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Samstag, 15.09.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 16.09.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 23.09.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 26.09.

19.00 Uhr Bibelstunde

**Evangelisch-Lutherische
Christuskirchgemeinde Beierfeld**

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 13.09.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels Klasse 3 – 6

Freitag, 14.09.

14.00 Uhr Schatzsucher Klasse 1 + 2

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs Kl. 3 – 6

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 16.09.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 17.09.

18.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Bibelwoche bei EmK

Dienstag, 18.09.

14.30 Uhr Bibelwoche, Pfarrsaal, Ev.-luth. KG

Mittwoch, 19.09.

14.00 Uhr Frauenkreis, Fahrt zum Bibelgarten

19.30 Uhr Bibelwoche bei EmK

Donnerstag, 20.09.

19.30 Uhr Bibelwoche, Pfarrsaal, Ev.-luth. KG

Freitag, 21.09.

19.30 Uhr Bibelwoche bei EMK

Sonntag, 23.09.

09.30 Uhr Allianzgottesdienst Christuskirche

Montag, 24.09.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 25.09.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 26.09.

09.30 Uhr Gottesdienst Sonnenleithe

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 16.09.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Sonntag, 23.09.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Waschleithe

**Evangelisch-methodistische Kirche
Grünhain**

Beierfelder Weg 5 - Tel. 03774/63922

Mittwoch, 12.9.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Sonntag, 16.9.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 18.9.

14.30 Uhr Seniorennachmittag des Konvents in Scheibenberg

Mittwoch, 19.9.

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 20.9.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

Sonntag, 23.9.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 26.9.

19.30 Uhr Gemeindeabend, John Wesley und die „Gnadennittel“

**Evangelisch-methodistische Kirche
Beierfeld**

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Mittwoch, 12.9.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Freitag, 14.9.

19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“ – zu Gast: Wolfgang Tost

Samstag, 15.9.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

Sonntag, 16.9.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 17.9.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche „Tränen und Brot“

Dienstag, 18.9.

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Rahmen der Bibelwoche, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchgemeinde

Mittwoch, 19.9.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche „Tränen und Brot“

Donnerstag, 20.9.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche „Tränen und Brot“, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchgemeinde

Freitag, 21.9.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche „Tränen und Brot“, ausgestaltet von Jugendlichen

Sonntag, 23.9.

09.30 Uhr Allianzgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, mit der Feier des Abendmahles

„Das wandelnde Liederbuch“

So wird er auch genannt, Wolfgang Tost. Seine sympathische, mitreißende Art Musik zu machen lädt zum Nachdenken über das Wichtige im Leben ein. Die Texte sind aktuell, kritisch und Mut machend zugleich. Einfach Themen, die Menschen bewegen. Man merkt die Ehrlichkeit, mit der er seinen Zuhörern begegnet.

In seinen Songs vereint er Pop, Folk, lateinamerikanische Einflüsse, Gospel und Blues. Er schafft es, das Publikum zu erreichen und zu animieren.

Sie sind herzlich eingeladen zur **11. Veranstaltung** der Reihe **„Kirche im Kerzenschein“** (KiK). **Jeder ist willkommen. Suchende, Fragende, Zweifelnde, Mutlose ...** Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 25. September 2012, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Wir suchen Personen, die uns bei der Übersetzung der altdeutschen Schreibrift behilflich sein können.

Interessierte melden sich bitte im Museum, Tel.: 03774/509333 oder beim Museumsleiter André Uebe, Tel.: 03774/61693.

Schauen Sie mal, was sich hinter diesem Code verbirgt!



Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz des DRK-OV Beierfeld trifft sich am Samstag, 15. September 2012, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde.

Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

**Jugendrotkreuz Beierfeld bei der Verleihung des
Bürgerpreises Erzgebirge 2012 in Marienberg**

Der Bürgerpreis Erzgebirge stand dieses Jahr unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ und wurde am 23. August 2012 zum fünften Mal verliehen.

Anlässlich von „60 Jahre Jugendrotkreuz in Beierfeld“ hat sich das Jugendrotkreuz um den Bürgerpreis Erzgebirge 2012 beworben.

Zur Verleihung des Bürgerpreises Erzgebirge 2012 wurden alle Nominierten in die „Baldauf Villa“, die dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, nach Marienberg geladen.

Das Jugendrotkreuz Beierfeld wurde durch drei Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins Beierfeld vertreten.

Der mit 6.000 EUR dotierte Bürgerpreis Erzgebirge wurde in der sehr gelungenen Veranstaltung an folgende Bewerber verliehen:

- Leichtathletiktrainer Reiner Pohl aus Gornsdorf
- Kreisjugendfeuerwehrwart Ullrich Schaarschmidt
- André Neubert vom Kraftsportclub Sosa

Den Sonderpreis der „Freien Presse“ erhielt die Alte Brauerei in Annaberg.

Alle Nominierten erhielten als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement eine Urkunde.

Auf der Pressekonferenz in Stollberg im Mai 2012, die als Startschuss für den Bürgerpreis 2012 galt, sagte Landrat Frank Vogel: „Bereits die Nominierung ist wichtig, weil damit das Ehrenamt in die Öffentlichkeit rückt“.



Kameradin Simone Uebe neben MP Stanislaw Tillich.



Kameradin Anne Seltmann und Simone Uebe mit der Ehrenurkunde.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 15. September 2012, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Telefon 03771/550019, von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

31. Baby- und Kindermarkt! Von Muttis für Muttis

Der DRK-OV Beierfeld führt am **Sonntag, dem 22. September 2012**, den 31. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Beierfeld Pestalozzistraße 01
(oberhalb Sparkasse)

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.).

Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für Ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark-Restbestände?

Geben Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spielecke.

Ein Verkauf ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich.

Blutspende aktuell Lebensretter in Grünhain gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet in Grünhain

am Freitag, dem 14. September 2012,

statt.

Ort: Grünhain, Zwönitzer Straße, Gynastikraum

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder www.drk-beierfeld.de

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK-Kreisverband Aue-SZB

Seniorenclub Beierfeld

Dor schennste Tog dor Woch, des is dor Mittwoch

Gestorn war Mittwoch, nu is or vorbei,
kenns dä net schie wiodor Mittwoch sei?

Wos, ihr denkt: Wos is dä des?

lech wars eich itze sogn,
macht ja blus kenn Stress.

Wisst dor wos lus is an jedn Mittwoch?

Do is immer unnor schienor Seniorentog.

Do ist fei viel lus, ihr kennts ruhich glabn,

do is sis nie langweilich, wos mor do orlabn.

Do kimmt mol dor Herr Grieger un hot Dias miet,
mor kaa su schie sah, wie harrlich unnore Hamit aussieht.
De Frau Soppart zeich uns Amerika un de ganze Walt,
virtuell raasn mor überol rimm, machn vor garnischt halt.

Ah dor Dr. Teucher hot su viel Interessantis ze berichtn.
Zum Beispiel vun wildn Tieren in Afrika,
do wolln mor net drauf vorzichtn.
Viele gabn ihr Zeich zum Bestn, kumme ze uns garn,
se komme überol har, vun nah un vun farn.

Natürlich is ah unnor Bürgormastor, dor Herr Rudler,
mol do, or orzählt wos allis su lus war im Gahr,
un wu is Gald hiemacht suwesü.
Ja, is ward schie viel aagericht in unnoror Stadt,
se hot sich rausgemacht, gieht a mol net allis glatt.

Iech kennt suviel aufzeehn, wos allis su lus is bei uns,
Musik un Geschichtn, zum Beispiel mit nen Schubert Loth,
is des schie un lustich, kriecht mor nie sot.
Beim Spielenochmittog, do giehts su richtig zor Sach,
do is ä Gequick un ä Gelächtor, do is sis laut un ä Krach.

De letzt warn mor in dor „Peter-Pauls-Kirch“,
do spieltn de Pöhlbachmusekanntn auf,
des war velleicht schie, die hattn wos drauf.
Unnor Club hot alle mit Kaffee un Kuchn vorsorcht,
fors leibliche Wohl,
des is sehr gut aahkumme und do habn mor uns schie sehr
gefraat un machns wiedor is nächste Mol.
Übrigens gibts aah Kaffee,
Kuchn und belechte Sammeln an jedn Mittwoch,
den Senioren schmeckts, se fraahe sich,
wos will mor dä noch.

Höhepunkte sei immor de Ausfahrtn,
jedn zwetn Monat zinne mor lus.
Heior warn mor unnor annorn in dor „Romantikschei“
Lichtenau, do war wos lus!
Do hot ne ungarische Kapell aufgespielt
und machtn Gaudi,
su habn mor lang nimmor gelacht,
des war velleicht schie.
Sis immer lustich, egal wu mor a sei.
War Lust hot ihr Leit maldt eich bei uns un steicht in ne Bus
miet ei.

Klar, sis viel mee noch lus bei uns, iech kaa net allis bringe,
glabt mors, iech tät des Blattl hier spreng.
Do kimmt 3-Turm mit schiene Sachen, die mor kaafn kaa,
do gibts mol ne Modnschau, guckn mor a garn aah,
Viele Untorhaltor mit Musik un Geschichtn,
un itze is genuch, is gieht ze weit,
ach, kummt ner mol har, dann wisst dor Bescheid.

Nu hob iech miech ganz schie vorplaudort,
de Zeit rennt dorvaa,
ims Denkn kimmt de besinnliche Weihnachtszeit raa.
Do is sis aa schie im Club,
de Lichtorfahrt durch unnor Hamitland,
durchs orlechte Arzgebirg,
oft klappts, noch im weißn Gewand.

Weihnachtsfeior im „Erzhof“ immer wieder schienis Pro-
gramm, viel Gutis, wos mor mietnimmt,
un in dor „Stilln Stund“ warn mor mit sinnlicher Musik aufs
Fast eigestimmt.

Des is dor letzte Mittwoch im Gahr,
un dann fange mor frohgemuut vun vorne wiedor aah.

Wos? Dor Ahne un Annore is itze su richtig neugierich
worn?

Nu dann aber am Mittwoch ins „Fritz-Körner-Haus“, wos
habt dor dä dorham vorlorn.

Do macht dor ahfach bei uns en Schnupporkurs,
un schie wisst dor Bescheid un sogt velleicht:

„Ja, for miech is des ah wos.“

Es is immer wiedor gut, des mor uns alle habn,
denn unnor Motto haast: „Gemeinsam nicht einsam.“

Hannelore Schneider

Veranstaltungen

September 2012

Mittwoch, 12.09.2012

„Ihr Leit steicht ei, mier fahrn in de Tschechei“

Mittwoch, 19.09.2012

14 Uhr Der Bürgermeister ist zu Gast.
Wir feiern Kirmes.

Mittwoch, 26.09.2012

14 Uhr Bewegungstherapie

Feuerwehrverein Beierfeld e. V.

FEUERWEHRFEST ZUR BEIERFELDER KIRMES am 14. und 15. September 2012

- GROßES, BEHEIZTES FESTZELT IM HOF
- 3 LIVE BANDS

Freitag, 14.09.12

19:00 Uhr Die Zapfanlagen werden geöffnet
21:00 Uhr Rocknacht mit „Drift“

Sonnabend, 15.09.12

14:00 Uhr Grußworte des Bürgermeisters
Feuerwehrvorführung, Rundfahrten mit
den Feuerwehrfahrzeugen,
Kinderprogramm und Tombola mit
tollen Preisen,
Jugendfeuerwehrpräsentation u.v.m.

14:15 Uhr Die „Schwarzbacher Blasmusikanten“
spielen auf!

19:00 Uhr Tanz mit der Gruppe „Solar“

Was gibt es noch?

Wernesgrüner Bierausschank
Grillspezialitäten
Kaffee und Kuchen
Barbetrieb

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain****Jagdgenossenschaft Grünhain****Einladung zur Jahreshauptversammlung
mit Pachtauszahlung**

Alle Grundstücksbesitzer, welche jagdbare Flächen in der Gemarkung Grünhain haben, sind zur Versammlung in der

**Gaststätte „Untere Mühle“ in Grünhain,
am 14. September 2012, 18.30 Uhr**

herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Diskussion
6. Auszahlung der Jagdpacht

Um Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

Orts- und Regionalgeschichte**Auszug aus der entstehenden
Beierfelder Ortschronik****Abschnitt VII.****Chronik von Kriego- und Notzeiten
und besonderen Ereignissen****Teil 3/2**

Der Winter 1949/50 war wiederum mild, einige kurze Perioden mit hartem Frost ausgenommen.

Die dichte Belegung mit Bergleuten und Bergarbeiterinnen hielt an, ja verstärkte sich noch und das bei gleichzeitiger Belegung kleiner und großer Fabrikräume.

Auch in Beierfeld wurde der Bergbau begonnen und zwar westlich der Ortsflur zwischen Bernsbacher Weg (oberhalb des Marienstifts) und Beutelbach und am Gehege auf dem „Breiten Feld“. Letzteres Unternehmen hat aber nur kurze Zeit bestanden, da offenbar zu wenig ergiebig, dagegen hat sich das erstgenannte ziemlich ausgebreitet und auch oberhalb desselben näher bei unserem Ort hat man erfolgreich gegraben.

Die Bevölkerungsziffer betrug für Beierfeld jetzt rund 5600. Das waren die hier Ansässigen. Dazu kamen noch 5000 Bergleute, die hier zwar wohnten, aber ihren offiziellen Wohnsitz noch in der Heimat hatten. Insgesamt also gegen 11000 Einwohner.

Die Bergleute verdienten viel Geld, 700 bis 800 Mark, Hauer gegen 1000 Mark. Leider wurde das Geld nicht immer gut zu Ansparungen verwendet, sondern vergeudet

mit Schnaps und ausschweifendem Leben. Die Zahltag waren immer besonders belebt durch Lärm und sonstiges wildes Leben.

Die Beierfelder gaben sich viel Mühe, den fremden Einquartierten behilflich zu sein, besonders auch mit Einholen der Lebensmittel, wobei sie oft stundenlang anstehen mussten. Leider wurde schon dieses Entgegenkommen oft mit großem Undank gelohnt. Manche alte Frau wartete umsonst auf Rückgabe eines Darlehens, das solch leichtsinniger Bursche schuldete, aber er war, wie es öfters geschah, plötzlich verduftet. Im Allgemeinen brachte die Einquartierung aber gerade älteren Rentnern eine erwünschte Nebeneinnahme, da die Renten meistens sehr bescheiden waren.

Vom 27. bis 30. Mai (Pfingsten) fand das erste Deutschlandtreffen der Jugend in Berlin statt, woran auch Beierfelder Jugendliche teilnahmen. Die starke Inanspruchnahme der alteingesessenen Menschen durch die in drei verschiedenen Schichten arbeitenden Bergleute hemmte das kirchliche Gemeindeleben naturgemäß sehr und machte sich auch im verminderten Gottesdienstbesuch bemerkbar.

Die Zahl der unehelichen Kinder schnellte enorm in die Höhe. Viele junge Paare ließen sich nicht mehr kirchlich trauen. Vielfach wurden diese jungen Ehen auch wieder und zwar sehr bald geschieden. Die Gesetzgebung machte dies ihnen auch leicht genug.

Die Lichtprobleme haben so gut wie aufgehört. Gerade auch sie wurden schwer empfunden. Ach die Versorgung mit Lebensmitteln verbesserte sich wesentlich. Nur Butter und Milch waren noch manchmal recht rar. Wo kleine Kinder vorhanden, ging es da oft noch knapp zu.

Der Straßenverkehr von Passagieren und Autos war für die damalige Zeit enorm. Die fremden Menschen bildeten fast die Mehrheit. Auch nachts hörte der Lärm von johlenden und auch betrunkenen Menschen zu den Zubringerbussen von und zu den Schichten nicht auf. Die an der Hauptstraße wohnenden Einwohner konnten manche Nacht von dem Lärm nicht schlafen.



Sattelschlepper für den Werksverkehr der SAG Wismut (1946 kaufte die Sowjetunion die Zugmaschine PT 42 von Crosley Motors von den Niederlanden mit dem Auflieger von DAF bzw. Werkspool – auf dem Foto später als Bienenhaus benutzt).

Das wirtschaftliche Leben hatte seine Struktur völlig verändert. Die früheren Unternehmen wurden zu einem Teil enteignet und ein Teil von diesen rückte nach dem Westen ab. Die Zurückgebliebenen waren vom wirtschaftlichen Pro-

zess ausgeschaltet. Aber es gab noch viele Mittel- und Kleinbetriebe, die arbeiteten, freilich unter schweren Bedingungen betreffs Mangel an Rohmaterial, den hohen Abgaben und unerbittlichen Preis- und Bargeldkontrollen u.v.a.m.

Am 18. August 1950 gab der Minister für Industrie der DDR mit den ersten Axtschlägen zum Fällen einer Kiefer den Start frei für den Bau des Eisenhüttenkombinates Ost (EKO) in der entstehenden Stadt Eisenhüttenstadt.



Bundesarchiv, Bild 103-D0117-005
Foto: Sturm, Horst (1. Januar 1951)

Grundsteinlegung im Hüttenkombinat Ost.

Die SED beginnt im August mit Parteisäuberungen. Das ZK der SED beschließt am 26./27. Oktober die Überprüfung aller Parteimitglieder und Kandidaten der Partei.

Tief bewegt hatte die Beierfelder Bevölkerung der Tod des ehemaligen Fabrikbesitzers Bruno Nier, Inhaber der Firma Hermann Nier, deren großartige Entwicklung namentlich mit sein Verdienst gewesen war. Die Gemeinde Beierfeld dankt diesem großzügigen und freigiebigen Mann unendlich viel. Er war ein Förderer der wissenschaftlichen Arbeiten von Pfarrer Beyer auf ortsgeschichtlichem und familien-geschichtlichem Gebiet. Er hatte ihm durch Gewährung eines Kredits 1924 die Teilnahme an den Kursen des Deutsch-Evangelischen Institutes für Altertumswissenschaft in Jerusalem ermöglicht.

Pfarrer Beyer schrieb in der Kirchenchronik über ihn Folgendes: „Als angeblicher Kriegsverbrecher, was er keineswegs gewesen ist, wenn er auch in der Industrie der Blechwarenfabrikation eine führende Rolle innegehabt hat, wurde er in Bautzen interniert und ist auch dort nach dreijähriger Gefangenschaft verstorben. Ihm ist von Freunden und auch eigenen Verwandten wiederholt nahegelegt worden nach dem Westen zu gehen. Aber er hat in der ihm eigenen charaktervollen Art dies immer abgelehnt mit der Begründung: Ich habe nichts Unrechtes getan und habe deshalb keinen Grund zu fliehen und meine Heimat (an der er mit großer Liebe hing) zu verlassen. Sollte ich doch vor Gericht gestellt werden, so denke ich doch ebenso anständig behandelt zu werden, wie ich meine Arbeiter jederzeit behandelt habe“.

Politische Kreise wie Nationale Front, Friedenskomitee u.a. bemühten sich auch hier, Kirche und Pfarrer in ihre Belange und öffentlichen Unterweisungen dienstbar zu machen. Die Kirche war auch für Frieden und ein einheitliches Deutsch-

land. Aber sie muss für alle Christen in der Welt sprechen. Auch konnte die Kirche unmöglich alles gutheißen, was im öffentlichen Leben geschah und was dazu diente, die christliche Kirche und ihre Lehre besonders bei der Jugend verächtlich zu machen zugunsten einer rein materialistischen Weltanschauung.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

Dem Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen sind nur jene Ereignisse zugeordnet, die nicht in anderen Abschnitten der Chronik enthalten sind.

Quellen:

- Kirchenchronik der ev.-luth. Kirche, Pfarrer Gustav Beyer
- Sowjetische Besatzungszone – Wikipedia
- Chronik der DDR – Wikipedia
- Sattelzugomnibus – Wikipedia

Sonstiges

Aktion „Kinderherzen“ sagt „Danke“

In der Zeit vom 13. bis 17. August 2012 war es der Aktion „Kinderherzen“ möglich, für vier Familien mit mehreren Kindern einen Urlaub im „Hollandheim“ Waschleithe zu organisieren.

Herzlich bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, danke sagen wir dem „Hollandheim“ unter der Leitung von Frau Holbein mit ihrem Team. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei den Kollegen des Deutschen Familienverbandes für die gute pädagogische Begleitung.

Danke sagen wir unserer Katja Lungwitz, die sich extra eine Woche Urlaub genommen hatte, um unsere Kinder zu betreuen.

Bei Herrn Bürgermeister Rudler dürfen wir uns für die kostenlose Benutzung der kulturellen Einrichtungen ganz herzlich bedanken.

Herr Abendroth vom Heimatverein Waschleithe ist uns in der Vergangenheit stets ein verständnisvoller Partner gewesen und hat auch in diesem Jahr viel zum Gelingen beigetragen. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Halfter vom Rassekaninchenverein. Herr Halfter unterstützt uns in dem Bestreben, Kindern die Liebe zur Natur und spezielle für die Tiere näher zu bringen.

Herzlich danke sagen wir den beiden gastronomischen Einrichtungen, dem „Osterlamm“ unter der Leitung der Familie Rehm sowie der „Köhlerhütte“ unter Leitung von Familie Schmidt für das schmackhafte, kindgerechte Mittagessen. Danke dem Team von der Gaststätte „Spiegelwald Gaststätte“.

Diese großzügige Geste der Unterstützung wurde sehr dankbar angenommen und ist keineswegs selbstverständlich.

Im Namen der Kinder und Eltern bedanken sich

die Schirmherrin Christine Matko
und Ursula Sumpf



Handwerksberufe hautnah „Tag des Handwerks 2012“



Am 15. September 2012 findet – bereits zum zweiten Mal – der „Tag des Handwerks“ in Aue statt.

Nach dem erfolgreichen Debüt im Jahr 2011 sind sich Aussteller und Organisatoren einig gewesen: Dieses regionale Event anlässlich des bundesweit gefeierten „Tag des Handwerks“ muss wiederholt werden und soll sich für die Zukunft als Tradition etablieren.

Der Ehrentag des Handwerks verfolgt das Ziel, den Wirtschaftszweig des Handwerks in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen.

Leistung, Größe, wirtschaftliche Bedeutung und die Vielfalt des Handwerks sollen der öffentlichen Wahrnehmung bewusst werden, denn nicht umsonst wird das Handwerk

auch als „Wirtschaftsmacht von nebenan“ bezeichnet. Die Besucher des „Tag des Handwerks 2012“ dürfen sich auf einen Handwerkermarkt der besonderen Art freuen.

Verschiedenste Gewerke, darunter auch einige wirklich besondere und seltene Fachrichtungen, präsentieren sich der Öffentlichkeit.

Insbesondere für interessierte Bewerber und alle diejenigen, die ihren Traumberuf noch suchen, besteht die Chance, sich die wichtigsten Informationen zu Ausbildung, Zukunfts- und Entwicklungsmöglichkeiten und natürlich den offenen Lehrstellen direkt beim Fachmann einzuholen.

Ganz nebenbei wartet ein interessantes Programm auf Jung und Alt.

Der Eintritt ist natürlich frei!

Endurofahrer kommen nach Grünhain

Vom 24.09. bis 29.09.2012 finden erstmals wieder seit 23 Jahren die Six Days Enduro in Deutschland statt. In diesem Zeitraum ist mit einem erhöhten Besucher- und Verkehrsaufkommen in den betreffenden Städten und Gemeinden zu rechnen.

Alle Wettbewerbsteilnehmer bewegen sich innerhalb der Vorschriften der STVO. Zusätzlich wird um eine erhöhte Vorsicht bei Ein- und Ausfahrten aus den Grundstücken an dem betreffenden Tag gebeten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.fim-isde2012.com.

Grobzeitplan ISDE - Tag 1/2

	Ort	1. Runde 1. Fahrer	2. Runde letzter F.
1	Start Sachsenring	7:45	----
2	OD Oberlungwitz		----
3	SP Erlbach		----
4	ZK Stollberg	8:10	14:05
5	SP Thalheim		
6	IP Hormersdorf		
7	ZK Auerbach	9:10	15:05
8	OD Hormersdorf		
9	OD Günsdorf		
10	ZK Zwönitz	9:45	15:40
11	SP Zwönitz		
12	S258 Elterlein		
13	S270 Grünhain		
14	S283 Zwönitz		
15	ZK Stollberg	11:00	16:55
16	SP Erlbach	----	
17	OD Oberlungwitz	----	
18	Ziel Sachsenring	----	17:20

Kräuterreiches Bergwiesenheu wieder im Angebot

In den Sommermonaten wird durch das Naturschutzzentrum Erzgebirge im Rahmen der Biotop- und Landschaftspflege kräuterreiches Bergwiesenheu gewonnen. Das Heu stammt von artenreichen Bergwiesen des Erzgebirgskreises, die sich zumeist in Naturschutzgebieten befinden.

Das Bergwiesenheu zeichnet sich durch seinen angenehmen Kräuterduft aus. Im Heu sind neben den typischen Süßgräsern zahlreiche charakteristische Bergwiesenpflanzen enthalten, darunter Wald-Storchschnabel, Arnika, Klappertopf, Bärwurz, Perücken-Flockenblume und Blutwurz.

Die Heugewinnung ist eine traditionelle Nutzungsform unserer erzgebirgischen Bergwiesen und damit aktiver Naturschutz. Ohne eine regelmäßige Wiesennutzung in Form der Mahd würden die blüten- und kräuterreichen Wiesen sich wiederbewalden und damit verloren gehen.

Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet ab sofort in Kleinrollen gepresstes Bergwiesenheu an. Die Rundballen haben einen Durchmesser von ca. 60 cm und ist ca. 50 cm hoch. Das Gewicht beträgt ca. 18 Kilogramm. Preise auf Anfrage.

Die Rollen können nach Vorabsprache (Tel. 03733/ 5629-0) im Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel sowie in der Außenstelle in Zwönitz abgeholt werden.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Herr Jürgen Teucher, Tel. 03733 562930, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge
gemeinnützige GmbH
Ortsteil Dörfel
Am Sauwald 1
09487 Schlettau

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733 5629-0
Fax: 03733 5629-99
Mail:
zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 03.09.2012 stattgefundenen Sitzung des **Technischen Ausschusses** des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2012/029

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Nutzungsänderung gemäß § 63 SächsBO *Umnutzung eines Nahversorgungsmarktes in ein gewerbliches Gebäude (Verpackung und Versand von Lebensmitteln)* im Grundstück Karl-Liebnecht-Straße 35, Flurstück 407/50, das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Beschluss TA2012/030

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Bauantrag *Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus* im Grundstück Auer Straße 105, Flurstück 1070, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2012/031

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur *Errichtung eines Lagergebäudes* innerhalb des Grundstückes „Neuordnung und Erweiterung Gewerbegebiet Bernsbach“, Flurstücke 670/10 und 668/7, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und folgendem Antrag auf Befreiung vom 23.08.2012 zuzustimmen:

Pkt.7.1.1 aus Teil B Festsetzungen, Pkt. 7 Gestaltung:

„Zulässig sind Putz in hellen Tönen außer mit Strukturen wie Zierputz etc. und Titanzinkbleche“

Absicht des Bauherrn:

Fassade in auffälliger Holzverschalung

Beschluss TA2012/032

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Kaufvertrag, UR-Nr. 906/2012 vom 06.08.2012, Flurstück 302/2, Grundstück Ecke Karl-Liebnecht-Straße/August-Bebel-Straße, gemäß §§ 144 und 145 BauGB, die *sanierungsrechtliche Genehmigung* zu erteilen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Vorbereitungen für Zusammenschluss laufen auf Hochtouren

Trotz der großen Veränderungen, die sich aus dem Zusammenschluss von Bernsbach und Lauter ergeben, soll der Prozess für Sie als Bürger weitestgehend reibungslos ab-

laufen. In den entsprechenden Gremien haben die Stadt- bzw. Gemeinderäte zusammen mit den Verwaltungen bereits einige wichtige Entscheidungen getroffen. Die wichtigste ist sicherlich der Name unserer neuen Stadt: Lauter-Bernsbach. Nach erfolgter Zustimmung des Innenministeriums wird der „Wunschname“ somit Realität. Als Postleitzahl wurde bei der Deutschen Post die Zuweisung der bisherigen Zahlenfolge von Bernsbach, nämlich 08315 beantragt. Zwar steht die Zustimmung des Logistikunternehmens noch aus, mit einer positiven Antwort ist jedoch zu rechnen. Da einige Straßen in Lauter und Bernsbach gleiche Namen tragen, müssen entsprechende Umbenennungen erfolgen. Dies ist leider unerlässlich, um Verwechslungen bei Rettungs- und Lieferdiensten zu vermeiden. Folgende Straßen sind betroffen:

in Lauter/Sa.:

Umbenennung der *Auer Straße* in *Alte Auer Straße*
Umbenennung der *Enge Gasse* in *Fichtengasse*

in Bernsbach:

Umbenennung der *August-Bebel-Straße* in *Am Steinkamp*
Umbenennung der *Straße des Friedens* in *Friedensstraße*
Umbenennung der *Bahnhofsstraße* in *Obere Bahnhofstraße*

Zwar werden die Veränderungen hinsichtlich Ortsnamen, Postleitzahl und Straßenbezeichnungen erst ab dem 01.01.2013 wirksam, wir bitten aber alle Bürger trotzdem um Beachtung. Gerade bei der Anfertigung von Drucksachen sollten die Änderungen bei der zu bestellenden Menge Berücksichtigung finden.

Natürlich werden auch auf politischer Ebene einige Änderungen wirksam. Die Stadt- und Gemeinderäte aus beiden Orten (jeweils 16, also insgesamt 32) werden bis zur nächsten Kommunalwahl im Jahr 2014 gemeinsam den neuen Stadtrat bilden. Erst danach wird die Anzahl der Gemeindevertreter entsprechend den Vorgaben der Sächsischen Gemeindeordnung reduziert (16 bis 22, genaue Anzahl wird in neuer Hauptsatzung noch festgelegt). Derzeit ist es geplant, die Ratssitzungen abwechselnd in Lauter und Bernsbach stattfinden zu lassen.

Der Bürgermeister für die neue Stadt Lauter-Bernsbach ist hingegen nach dem Zusammenschluss umgehend neu zu wählen. Bis zur Wahl, die voraussichtlich im April 2013 stattfinden wird, bestimmt der neue gemeinsame Stadtrat in seiner ersten Sitzung einen Amtsverweser, der die Amtsgeschäfte bis zur Amtsübernahme des Stadtoberhauptes führt.

Die Stadtverwaltung wird ab dem 01.01.2013 an zwei Standorten tätig sein. Im Standort Rathausstraße 11 (Rathaus Lauter) werden sich dann Standesamt, Ordnungsamt sowie die Ämter der Inneren Verwaltung konzentrieren. Der Standort Straße der Einheit 5 (Rathaus Bernsbach) wird hingegen das Bauamt, die Kämmerei und die Redaktion des Amtsblattes beherbergen. Einwohnermeldeamt, Bibliothek und regelmäßige Sprechzeiten des Bürgermeisters werden zusätzlich in beiden Verwaltungsgebäuden gewährleistet. Trotz aller bisherigen Vorbereitungen gibt es noch viel zu tun. Wir werden Sie über die entsprechenden Entscheidungen an dieser Stelle informieren.

Hauptamt

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach – Ärzte

19 – 7 Uhr

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (ohne Vorwahl)

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 13.09.2012 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232
- 14.09.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560
- 15.09.2012 **Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560**
- 16.09.2012 **Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560**
- 17.09.2012 Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041
Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
- 18.09.2012 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 19.09.2012 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestr. 2,
Tel. 03771 35109
- 20.09.2012 Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue,
Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
Apotheke „Zum Bergegeist“, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
- 21.09.2012 Brunnen-Apotheke, Aue,
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A,
Tel. 03774 1744488
- 22.09.2012 **Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041**
- 23.09.2012 **Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041**
- 24.09.2012 Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258
- 25.09.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006
- 26.09.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa. 08.30 - 11.30 Uhr
So./Feiertag und Brückentag 09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa. 09.00 - 11.00 Uhr
So./Feiertag und Brückentag 09.00 - 11.00 Uhr

15. und 16. September 2012

Zahnärztin Fr. Bauer
Bahnhofstr. 27a, Aue
Tel. 03771/51556
Hr. Dr. Blechschmidt
August-Bebel-Straße 1,
Bernsbach,
Tel. 03774/62162

22. und 23. September 2012

Zahnarzt Hr. Wohlgemuth
Prof. Dr. Dieckmann-Str. 2, Aue
Tel. 03771/23637
Hr. Dr. Pfau
Hauptstraße 12,
Bockau,
Tel. 03771/454255

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Kirchliche Nachrichten



Jugendzentrum wieder geöffnet!!



Wann?

Ab Montag, den
17. September 2012 um 16 Uhr

Bis Bald Antje

Vereinsmitteilungen



SVV holt sich zum zweiten Mal „Geflügel-Cup“

Wenn auf dem „Waldfestplatz“ im Bernsbacher Ortsteil Oberpfannenstiel der „Sternquellvernichtungsverein“ auf das Team der „Wadenbeißer“ und die „Brigade Fix“ auf die „Wilden Hühner“ trifft, wird wieder der Fußball-Pokal des Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach ausgespielt. Dieses Jahr war das Turnier erst am 25. August, weil der Juli ganz im Zeichen der 775-Jahr-Feier von Bernsbach stand. Das bunte Programm wurde von Vereinen, Feuerwehr, Schule, Kirchen und vielen anderen fleißigen Helfern gestaltet, so dass die Ehrenamtler mit der Festwoche voll ausgelastet waren. Deswegen wurde das Fußballturnier in den Spätsommer verschoben, denn ohne die Unterstützung vieler Bernsbacher ist auch der „Geflügel-Cup“ nicht zu stemmen – auch wenn sich die meiste Arbeit hinter den Kulissen abspielt. Am Vorabend wurden wie immer die Gruppen ausgelost. Neun Teams waren am Start, so dass das Erreichen der Viertelfinalsiege 2012 so leicht wie noch nie war. Andererseits musste eine Mannschaft in der Vorrunde ausscheiden. Mit den „Toasties“ traf es einen Neuling, der sicher die richtigen Erfahrungen gesammelt hat, um in den kommenden Jahren auch weiter vorn mitzuspielen.

Unter den Augen der Bürgermeister von Bernsbach und Lauter, Frank Panhans und Thomas Kunzmann, wurde das Turnier am Samstagmorgen gestartet. Als Ehrengast konnten die Organisatoren André Schieck und Klaus Bergmann gemeinsam mit dem Verein der Rassegeflügelzüchter den früheren Wismut- und DDR-Nationaltorhüter Jörg „Flocke“ Weißflog gewinnen. Er sah viele knappe Ergebnisse – viele Spiele wurden im Neunmeterschießen und damit von den Keepern entschieden. Der spätere Cupgewinner SVV „zitterte“ sich vom „Punkt“ gegen die „FEG's“, (5:4) ins Finale; ähnlich knapp (2:1) schlug der Vorjahressieger „Brigade Fix“, allerdings bereits in der regulären Spielzeit, die „Bankwärmer“. Das Viertelfinale hatte die Brigade um André Schieck aber auch nur über ein Neunmeterduell erreicht. Auch im Spiel um Platz 3 setzte sich diese Tradition fort. Dieses Mal hatten die „Bankwärmer“ gegen „FEG's“ mit 4:3 die Nase vorn. Da lag es auf der Hand, dass auch das Finale einen ähnlich dramatischen Ausgang nehmen sollte – und so war es dann auch. Das torlose Remis nach 15 Minuten machte auch die letzte aller Entscheidungen vom Punkt aus notwendig.

Dabei zeigte der „SVV“ etwas mehr Nervenstärke und siegte mit 5:4 gegen die „Brigade Fix“.

Beide Mannschaften haben damit das Turnier jeweils zweimal gewonnen. Während die Freude bei den Sternquellvernichtern groß war, hielt sich die Trauer bei André Schiecks Team in Grenzen. „Was soll's, wir haben fast alles erreicht, wir hätten auch im Viertelfinale schon draußen sein können“, nahm es der Dachdeckermeister, der seit Jahren eine der „guten Seelen“ des Turniers ist, relativ locker.

Der Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach e.V. und die Dachdeckerei Schieck bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern:

Gemeindeverwaltung Bernsbach, Bauhof Bernsbach, Stadt Lauter, Tellmi F. Rothe & V. Schmuck GbR, Autoservice Günther, GSG Baugesellschaft mbH Lauter, Fa. MKW Schlema, Bäckerei Ullmann, Klempnerei M. Schieck, Blumen und Geschenke C. Habrecht, Fuhrbetrieb J. Göthel, Elektro-Grosser, Tischlerei Heurich, Gaststätte Bahnschlösschen, Malermeister D. Wehrmann, Klempnerei Dietel, Trockenbau G. Wäntig Schneeberg, Eisenwaren I. Hofmann, Bären-Apotheke Müller, Handels- und Werbeagentur Blechschmidt, Steuerberatung E. Gebhardt, Auto Ullmann, Kinderparadies Süß Aue, Getränkehandel Wichert, Fa. K. Bergner, Hobbyshop Stiehler, Meyer-Fleischer, Dachdeckerei A. Schieck, Freiwillige Feuerwehr Bernsbach, DRK Bernsbach, Saxonia Bernsbach Abt. Fußball, Speiseservice K. Marsch, KabelJournal Beierfeld, Bäckerei Brückner Beierfeld, Just Shop, Fleischerei Meischner Kühnhaide, Sanitär R. Ficker, Taxi K. Schubert, Zahnarzt H. Warnke, Dipl.-Med. H. Dolling, Friseursalon V. Hennig, Landgasthof „Zum Bären“, VW Autohaus Illgen Zwönitz, Fa. H. Junghans, Fa. Columbus, Zahnarzt F. Sonntag, Zahnarzt S. Blechschmidt, Dr. med. D. Bachmann, Friseursalon S. Meyer, Fa. Holz Weidauer Lauter, Drogerie Goldhahn

Frank Miethling

Platzierungen:

1. SVV Oberpfannenstiel, 2. Brigade Fix, 3. Bankwärmer, 4. FEG's, 5. Wilde Hühner, 6. Wadenbeißer, 7. Ka-s Lauter, 8. Schenkers, 9. Toasties

Bester Torschütze: Ronny Schulz (FEG's, 8 Tore)
Bester Torhüter: Martin Schattner (SVV)
Bester Spieler: Philipp Rumberger (SVV)
Fair-Play-Pokal: Schenkers



Was sonst noch interessiert



Wenig Schlaf, fett essen Warum wir mit müdem Kopf zu gern zu fett und zu süß essen

Keine Lust auf Gesundes, dafür Appetit auf Pizza und Schokolade? Das passiert uns besonders häufig, wenn wir übermüdet sind, haben US-Forscher herausgefunden. Der Grund, so berichtet das Apothekenmagazin „Baby und Familie“: Wenn wir zu wenig Schlaf bekommen, ist das Gehirn gerade in jenem Bereich gedämpft, der für vernünftige Entscheidungen zuständig ist.

Quelle: Apotheken-Umschau

Sensiblerals der Rest? Bestimmte Bevölkerungsgruppen nehmen häufiger psychologische Hilfe in Anspruch

Der Anteil derjenigen, die schon einmal in psychotherapeutischer Behandlung waren, ist bei Frauen, bei Älteren zwischen 50 und 59 und bei Menschen, die einen Partner verloren haben signifikant höher als bei der Mehrheit der Bevölkerung.

Dies zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage. Während beispielsweise von allen Befragten 18,7 Prozent erklären, dass sie sich unabhängig von einer Psychotherapie schon einmal psychologisch beraten lassen haben, sagen das von den Frauen immerhin 23,9 Prozent (Männer 13,2 Prozent), von den befragten 50- bis 59-Jährigen 26,1 Prozent sowie 28,3 Prozent der verwitweten, geschiedenen oder von ihrem Partner getrennt Lebenden.

Ähnlich sind die Ergebnisse bei der Psychotherapie. Selbst eine solche gemacht zu haben, geben von allen Befragten 9,9 Prozent an, bei den Frauen dagegen 12,8 Prozent (Männer 6,9 Prozent), bei den ohne ihren Partner Lebenden 15,4 Prozent und den 50- bis 59-Jährigen 15,3 Prozent.

Quelle: „www.apotheken-umschau.de“

Schnelle Esser riskieren Diabetes Wer zu schnell schlingt, verdoppelt fast sein Zucker-Risiko

Wer sein Essen in Windeseile verschlingt, hat ein höheres Risiko, Typ-2-Diabetes zu bekommen, berichtet das Apothekenmagazin „Diabetes Ratgeber“.

Forscher aus Litauen fanden das im Vergleich von Gesunden und Patienten mit neu diagnostiziertem Diabetes heraus. Die Angewohnheit, sein Essen herunterzuschlingen, kann das Diabetes-Risiko demnach offenbar nahezu verdoppeln.

Dabei spielt vermutlich eine Rolle, dass schnelles Essen Übergewicht fördert.

Quelle: Apotheken-Umschau

Pflanzliche Pflege für trockenes Haar

Pflegefehler können die Ursache für schuppige Kopfhaut und strähnlige Haare sein

Bei Haaren, die sich spröde anfühlen, ist oft auch die Kopfhaut trocken. Falsche Stylingprodukte können die Ursache sein. Katrin Maier, Apothekerin aus Fürstenfeldbruck rät, auf Shampoos mit Silikon zu verzichten. „Auf Dauer belasten sie das Haar, es wirkt strählig und verklebt“, erklärt sie in der „Apotheken Umschau“. Pflanzliche Öle und Wachse, etwa Jojobaöl, sowie Wirkstoffe wie Zinnkraut oder Weizenkleie machen es wieder seidig weich und leicht kämmbar, ohne es zu beschweren.

Quelle: Apotheken-Umschau

Vaters Einfluss

Wie Kinder ein besonders ausgeprägtes Durchhaltevermögen entwickeln

Wenn Kinder ihre Ziele trotz Schwierigkeiten weiterverfolgen, kann dies am väterlichen Einfluss liegen. Das berichtet die „Apotheken Umschau“ unter Berufung auf eine Studie der Brigham-Young-Universität im U-Bundesstaat Utah mit mehr als 300 Familien. Demnach entwickeln Kinder vor allem dann Beharrlichkeit, wenn ihnen ihre Väter Liebe und Wärme zeigen, aber auch klare und nachvollziehbare Grenzen setzen. Diese Kinder schnitten in der Schule besser ab und kamen seltener mit dem Gesetz in Konflikt.

Quelle: Apotheken-Umschau

Primoprint meets Facebook

Gewinnspiel

15 Euro - Gutschein gewinnen!

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

Macht mit bei unserem Gewinnspiel und gewinnt einen Wertgutschein von 15 Euro!

WIE BIN ICH DABEI?
Einfach bis zum 24.9.12 auf www.facebook.de/Primoprint gehen und auf „Gefällt mir“ klicken.

www.primoprint.de

ANWALTSKANZLEI SCHULTE

Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



SICHERHEITSTECHNIK Eisenwaren / Bastelbedarf

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18
08340 Schwarzenberg
Tel.: 2 27 88

August-Bebel-Straße 85
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 6 10 15 • Fax 64 41 43

www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17

**Herbstzeit – Erntezeit! Bei uns erhalten Sie
Weinballon / Gärröhrchen / Krauthobel / Gärtöpfe**

Wissen was läuft.



AUTO SCHARF FREIE WERKSTATT

Tobias Scharf

Mit uns fahren Sie gut und günstig.

Nachrüstung Diesel-Partikelfilter

Es gibt vom Staat für die Nachrüstung eines
Dieselpartikelfilters immer noch einen
Barzuschuss in Höhe von

330,- Euro !!!

Wir erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot!

Auto Scharf
Tobias Scharf

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771/553756

autodienst-scharf@t-online.de

Frischemarkt sonnenleithe

Inh. Isabella Klug

Sachsenfelder Str. 26
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/8244922
Fax 03774/8244921

HERBSTAKTION

Deutsche Speisekartoffeln, vorwiegend festkochend, 7,5 kg für NUR **1,99 €** pro Sack

Deutsche Karotten, 3-kg-Beutel für NUR **1,49 €** pro Beutel

Deutsche Zwiebeln, 5-kg-Netz für NUR **1,49 €** pro Netz

Deutsches Weißkraut oder Rotkraut, 10-kg-Sack für NUR **2,99 €** pro Sack

Sternquell Pils für NUR **10,99 €** pro Kasten + 4 FLASCHEN GRATIS

Wir möbeln Ihren Alten auf!

Die individuelle Gestaltung
ihrer Polstermöbel,
Fensterdekorationen und
Fußböden sind bei uns in
den besten Händen.

Raumausstattung Böhme

Obergraben 1-5 · 08294 Lößnitz
Tel. 03771 35566

mehr unter www.boehme-raum.de

JAB
ANSTÖTZ



HAARSCHNEIDEREI

IHR FRISEURSSALON IN OBERPFANNENSTIEL

www.haarschneiderei-bernsbach.de

Sandra Meyer

Friseurmeisterin
Alte Straße 16
08315 Bernsbach/ OT Oberpfannenstiel
Telefon 03771-2750151 Mobil 0176-20181989
Montag - Samstag nach Vereinbarung



APOTHEKE ZUM BERGGEIST

mehr bezahlen können Sie woanders

Schlechtes Parken lange Wege **-NICHT** vor der Berggeist-Apotheke

Unser Angebot des Monats:



PRIORIN**
zur Behandlung bei
Haarwuchsstörung
120 Kapseln

29,56€*
statt: 39,95€*
10,39€* gespart
Sie sparen 26%!

SUPER SPARPREIS

Unser Angebot des Monats:



Voltaren**
Schmerzgel
60g Gel

3,75€*
statt: 7,50€*
3,75€* gespart
Sie sparen 50%!

SUPER SPARPREIS

Unser Angebot des Monats:



Grippostad**
Gegen grippale Infekte
und Erkältungskrankheiten

5,44€*
statt: 8,50€*
3,06€* gespart
Sie sparen 36%!

SUPER SPARPREIS

Unser Angebot des Monats:



neo-angin**
Halstabletten
24 Lutschtabletten N2

5,45€*
statt: 8,65€*
3,20€* gespart
Sie sparen 37%!

SUPER SPARPREIS

Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg

21% Rabatt
auf zwei Artikel Ihrer Wahl

Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Sonderangebote.

Gültig bis 30. September 2012

Unser Angebot des Monats:



formoline**
L112
48 Tabletten

21,75€*
statt: 29,00€*
7,25€* gespart
Sie sparen 25%!

SUPER SPARPREIS

*Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gültig vom 10.09.2012 bis 30.09.2012 solange der Vorrat reicht.

Achten Sie auch auf weitere Angebote

Testen Sie unseren kostenlosen Arzneimittel-Rezeptbelieferungsdienst:

Kostenlose Bestellannahme: 0800 4811481

Sachsenfelder Straße 69/71 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 61191

**FIRMA
MAIK FICKER**



Meine Leistungen:

- Spanndeckenmontage
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze im Innenbereich
- Bodenlegearbeiten
- Streichen von Türen & Fenstern
- Holz- & Bautenschutz
- Einbau genormter Baufertigteile

Ihr Partner für SPANNDECKEN und EXCLUSIVE RAUMGESTALTUNG

Im Angebot: Designböden inkl. Verlegung für 35,- €/m²

Teufelstein 15 A • 08315 Bernsbach
Tel.: 01 73 / 3 98 39 24 • Fax: 037 74 / 50 99 61 • E-Mail: m.ficker@online.de



Ihre Anzeige **HIER**
platziert mitten im Geschehen.

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 901 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 281 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 236 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

**Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers**

Schlettau - Schwarzenberg




- moderne Grabmale aus Granit, Marmor oder Sandstein
- Grabeinfassungen, Grababdeckungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelmetall
- Treppen/Fensterbänke, Bodenbeläge
- Sandstein- und Porphyrrestauration

Hauptsitz: 09487 Schlettau, Bahnhofstraße 3
Tel.: 0 37 33 - 6 50 04
Fax: 0 37 33 - 68 70 03
www.steinmetz-bergers.de

Filiale: 08340 Schwarzenberg, Straße des 18. März 21
Handy: 01 74 / 927 22 00
E-Mail: info@steinmetz-bergers.de

Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

**SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT**
09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann
Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restauration

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Lößnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

www.bestattungshaus-mueller.de

Grünhain
Schwarzenberger Straße 2

03774 / 8690450

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.



Müller Bestattungshaus



PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de




• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350

• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

ISO 9001:2008